THREATGET

Die automatisierte Lösung für die Bedrohungsanalyse vernetzter Systeme

In einer zunehmend digitalisierten Welt, in der Fahrzeuge, Industrieanlagen und kritische Infrastrukturen eng vernetzt sind, wird Cybersecurity zu einem zentralen Faktor für Sicherheit, Zuverlässigkeit und Regulierungskonformität. Gerade im Bereich des Internet of Things (IoT) und bei Cyber-Physischen Systemen steigt die Komplexität rasant – ebenso die Zahl potenzieller Bedrohungen. Traditionelle, rein manuell durchgeführte Gefährdungsanalysen stoßen hier an ihre Grenzen. THREATGET schließt diese Lücke: Die Lösung automatisiert Bedrohungsanalysen, modelliert Risiken früh im Entwicklungsprozess und sorgt dafür, dass Systeme bereits bei ihrer Entstehung „security by design" erfüllen. Mit der kontinuierlich aktualisierten Threat-Datenbank, der Integration in die etablierte Modellierungsplattform Enterprise Architect und dem Fokus auf sicherheitskritische Branchen wie Automotive, Rail, Energie und Transportinfrastruktur bildet THREATGET eine skalierbare und effizient einsetzbare Basis für moderne Cybersecurity-Engineering-Prozesse.

Fakten

- Lösungsbereich: **Organisationen, Prozesse, Qualitätssicherung und Zertifizierung, Technologische Innovation**
- Verwaltungsebene: **Bundesland, Bund**
- Lösungsprozess: **Digitalisierung und Technologie, Mobilität und Transport, Sicherheit und Verteidigung, Wissenschaft und Forschung**
- Technologie: **Informationstechnologie, Internet of Things, Künstliche Intelligenz, Netzwerke, Plattformtechnologie**

So funktioniert es

THREATGET basiert auf einem modellbasierten Engineering-Ansatz: Bereits im frühen Entwicklungsstadium werden Systemarchitekturen in der Enterprise-Architect-Umgebung modelliert und automatisch auf Sicherheitsrisiken analysiert. Hierzu nutzt das Tool einen fachlich kuratierten, laufend aktualisierten Threat-Katalog, der sicherheitsrelevante Elemente, Angriffsmuster und mögliche Schwachstellen systematisch abbildet. Alle Modellobjekte verfügen über vordefinierte Sicherheitsparameter, was eine formal konsistente Evaluierung ermöglicht. Das Tool erkennt anhand dieser modellierten Strukturen potenzielle Sicherheitsprobleme, zeigt konkrete Angriffsszenarien auf und schlägt passende Gegenmaßnahmen vor. Identifizierte Risiken bleiben über den gesamten Entwicklungs- und Qualifizierungsprozess hinweg nachvollziehbar – inklusive Reporting für Normenkonformität. Durch die hohe Automatisierung werden Sicherheitsanalysen reproduzierbar, weniger fehleranfällig und jederzeit auf dem neuesten Stand gehalten. Die Möglichkeit, unternehmensspezifische Bedrohungen oder Modellelemente zu ergänzen, erweitert den Einsatz in einer Vielzahl sicherheitskritischer Domänen. Mit Blick auf moderne regulatorische Anforderungen – etwa ISO/SAE 21434 oder UNECE WP.29 – ermöglicht THREATGET ein durchgängig dokumentiertes, standardkonformes Cybersecurity-Engineering.

Das große Ganze

THREATGET adressiert einen zentralen Bedarf moderner Industrie: die Fähigkeit, Cybersecurity von Beginn an systematisch in Entwicklungsprojekte einzubetten und Compliance-Anforderungen effizient zu erfüllen. Insbesondere im Automotive-Sektor, wo Fahrzeuge heute millionenfach mehr Codezeilen enthalten und permanent mit Infrastruktur, Backend-Systemen und Sensorik kommunizieren, wird Risikomanagement zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor.

Hersteller, Zulieferer, technische Prüfstellen und Infrastrukturbetreiber profitieren gleichermaßen

aed – Agency for Economic Cooperation and Development
Ferdinandstraße 4,
1020 Wien, Österreich

+43 (1) 448 00 55 10
platform@bestpracticeaustria.at

THREATGET

Die automatisierte Lösung für die Bedrohungsanalyse vernetzter Systeme

- Frühzeitige Risikoerkennung reduziert Entwicklungs- und Folgekosten
- automatisierte Analysen ermöglichen kürzere Entwicklungszyklen
- standardkonforme Reports erleichtern Zertifizierungsprozesse
- kontinuierlich aktualisierte Threat-Intelligence stärkt langfristig die Resilienz ihrer Systeme

Darüber hinaus zeigt THREATGET, wie österreichische Forschung und Industrie international Maßstäbe setzen: Die Verbindung aus modellbasierter Systementwicklungsexpertise aus Forschung und Industrie und den speziellen Anforderungen im Automotive-Sektor hat ein Produkt „made in Austria“ hervorgebracht, mit dem sich Österreich an der Weltspitze in diesem wichtigen Industriezweig positioniert hat. THREATGET wurde mit dem renommierten Constantinus Award ausgezeichnet und adressiert heute auch weitere Branchen mit sicherheitskritischer Infrastruktur, die gemäß den gesetzlichen Vorschriften über ein geeignetes Cybersicherheitsmanagementsystem verfügen müssen.

aed – Agency for Economic Cooperation and Development
Ferdinandstraße 4,
1020 Wien, Österreich

+43 (1) 448 00 55 10
platform@bestpracticeaustria.at